

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen
am Mittwoch, dem 27. Oktober 2010, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,
in der am 01. April 2006 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete: Hans Adrian
Thilo Allwardt ab ca. 20:00 Uhr
Renate Baumann
Frank Bayer
Gerhard Brune
Jürgen Degenhardt
Ewald Desch
Claudia Dorn
Daniel Glöckner, stlv. Stadtverordnetenvorsteher ab ca. 19:42 Uhr
Elfriede Günther
Jürgen Herms
Jürgen Hilb
Karl-Heinz Hölzer
Heinz Klauser
Jörg Lehnert
David Lupton
Hagen Mootz
Dieter Mosch
Gabriele Petrasch
Brigitte Piechotta
Rüdiger Rein
Volker Rode ab ca. 20:05 Uhr
Margot Schäfer
Rotraud Schäfer, stlv. Stadtverordnetenvorsteherin
Walter Schindler
Sylvia Schmidt-Hermann
Petra Schott-Pfeifer
Karlheinz Stadler
Herbert Vetter
Doris-Maria Viel, Stadtverordnetenvorsteherin
Claudia Voigt
Sigrun Weigand
- Entschuldigt: Bodo Delhey
Walter Dreßbach
Christian Letmathe
Norman Peetz
Kurt Pitz
- Magistrat: Bürgermeister Thorsten Stolz
Karl Franz
Eugen Glöckner
Pia Horst
Josef Johann
Günther Rams
Frank Rempel
Hans-Dietrich Ullrich
Gert Wüstenhagen
- Entschuldigt: Michael Frischkorn
Manfred Hendel
Bernd Krempel
Rolf Kunert
Ludwig Sinsel
- Schriffthührerin: Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteherin Viel eröffnet um ca. 19:38 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Zu dem Protokoll vom Mittwoch, dem 25.08.2010 liegen keine Einwendungen vor. Es gilt deshalb als genehmigt.

Stadtverordnetenvorsteherin Viel gratuliert der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin Rotraud Schäfer nachträglich mit einem Blumenstrauß zum „runden“ Geburtstag.

Tagesordnung

1. Bericht des Magistrates

Bürgermeister Stolz legt den Bericht aus dem Magistrat vor und berichtet über weitere Themen.

Stadtverordneter Glöckner ist jetzt anwesend.

Alle Stadtverordneten erhalten den Finanzbericht zum 20.10.2010 gem. § 28 GemHVO-Doppik. In der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gibt es dazu Erläuterungen und es können Fragen gestellt werden.

Teil I

2. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

1) Verkauf von Gewerbeflächen

Stadtverordneter Vetter verlässt die Sitzung.

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

28	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Beschluss:

Dem Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 1.100 m² des städtischen Gewerbestandstückes Gem. Hailer, Fl. 45, Flst. 226/1, mit einer Größe von 4.871 m² an die Firma Müller Tiefbau GmbH Fuldaer Str. 4, 63628 Bad Soden-Salmünster zum Preis von 61,35 €/m² zuzügl. Erschließungskosten und sämtlicher Nebenkosten wird zugestimmt.

2) Umwandlung Wiesengrundstück in Bauland

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

28	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung wird vorgeschlagen, der Anfrage von Herrn Herbert Vetter auf Umwandlung eines Wiesengrundstückes zu Bauland, betreffend das Grundstück Gemarkung Haitz, Flur 6, Flst. 196, Auf den schmalen Ländern, zuzustimmen.

Im Rahmen der Umwandlung kommt die Baulandsatzung der Stadt Gelnhausen zur Anwendung.

Teil II

3. Bauleitplanung der Barbarossastadt Gelnhausen

**hier: Beschluss einer Klarstellungssatzung für den Bereich
Höchst „Tannenweg“**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Klarstellungssatzung

vom 27.10.2010

Präambel

Die Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen hat am 27. Oktober 2010 aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 1 des Baugesetzbuches – BauGB – i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) und aufgrund des § 51 der Hess. Gemeindeordnung – HGO – i. d. F. der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBL. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24. März 2010 (GVBL. I S. 119), folgende Klarstellungssatzung beschlossen:

§ 1

Mit Hilfe dieser Klarstellungssatzung wird die Abgrenzung des Innenbereiches vom Außenbereich in einem Teilbereich östlich des „Tannenweges“ festgelegt.

§ 2

Die Klarstellungssatzung bezieht sich ausschließlich auf die Flurstücke in der Gemarkung Höchst, Flur 3, Flurstücke 226 und 227 „Tannenweg/Igelsgrund“.

§ 3

Innerhalb der in § 2 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach den Vorschriften des § 34 BauGB.

§ 4

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Stadtverordneter Vetter ist wieder anwesend.

4. Wirtschaftliche Betriebe der Stadt Gelnhausen **4.1) Geprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2009**

Stadtverordneter Klauser berichtet aus dem Kassen- und Rechnungsprüfungsausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2009 wird festgestellt.
2. Der Verlust des Betriebszweiges Stadtbus wird vorgetragen.
3. Der Verlust des Betriebszweiges Betriebshof wird vorgetragen.
4. Der Verlust des Betriebszweiges Abfallbeseitigung wird vorgetragen.
Der Gewinn aus dem Betrieb gewerblicher Art „DSD“ wird der Rücklage zugeführt.
5. Der Verlust der Betriebszweige „Friedhöfe“ und „Abwasser“ ist durch die Stadt auszugleichen.
6. Der Betriebleitung wird Entlastung erteilt.

4.2) Bestellung des Prüfers für die gesetzlich vorgeschriebene Jahresabschlussprüfung des Jahres 2010

Stadtverordneter Klauser berichtet aus dem Kassen- und Rechnungsprüfungsausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

29	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Prüfungsauftrag für den Abschluss des Jahres 2010 an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Kommunal Consult GmbH“ zu vergeben.

Teil III

5. Antrag der CDU-Fraktion (erneute Vorlage) Aufstellung ausstehender Forderungen

Stadtverordneter Rein begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Desch (stellt Änderungsantrag auf textliche Änderungen) und Günther.

Stadtverordneter Allwardt ist jetzt anwesend.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird beauftragt, quartalsweise eine Aufstellung aller ausstehenden Forderungen, die die Stadt Gelnhausen besitzt, zu erstellen. Aus Gründen des Datenschutzes sollen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses keine Liste der säumigen Zahler erhalten, sondern nur die Gesamtsumme der ausstehenden Forderungen, aufgeteilt nach Forderungsarten.

6. Antrag der Fraktion Die Linke Sanierung des städtischen Wohngebäudes Burgmannenhof

Stadtverordneter Vetter begründet und ändert den Antrag.

Stadtverordneter Rode ist jetzt anwesend.

Der geänderte Antrag der Fraktion „Die Linke“ wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, als dringliche Maßnahme zunächst das Dach des ehemaligen Wohngebäudes im Burgmannenhof abdichten zu lassen und die Kosten über einen Nachtragshaushalt zu sichern. Die weitere Vorgehensweise soll nach einer Begehung des Geländes und - soweit unfallfrei möglich - des Gebäudes durch den Bauausschuss besprochen werden.

7. Anträge der FDP-Fraktion

1. Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung - hier: Gründung eines Wirtschaftsforums

Stadtverordneter Herms begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rein (stellt Änderungsantrag auf Verweisung in den Ausschuss), Herms und Desch.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

17 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen
keine Enthaltung

Beschluss:

Der Antrag wird in den Wirtschaftsausschuss verwiesen.

**2. Campus berufliche Bildung/Universitäre Weiterbildung/Bachelor-Studium
hier: Unternehmerabend, gemeinsam veranstaltet mit der Bildungspartner
Main-Kinzig GmbH**

Stadtverordneter Glöckner begründet den Antrag. Es folgt eine Wortmeldung von Bürgermeister Stolz, mit dem Vorschlag, die Veranstaltung mit den Berufsinformationstagen (GeBIT) und einer Vortragsreihe zu verbinden.

Der geänderte Antrag der FDP-Fraktion (mit den Vorschlägen des Bürgermeisters) wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Magistrat der Barbarossastadt Gelnhausen wird aufgefordert, gemeinsam mit der Bildungspartner Main-Kinzig-GmbH (BiP) im Rahmen der Wirtschafts- und Standortförderung einen Informationsabend über die universitäre Fortbildung und Studiengänge in Gelnhausen durchzuführen.

Die Veranstaltung soll mit den Berufsinformationstagen (GeBIT) und einer begleitenden Vortragsreihe verbunden werden.

Einzuladen sind die Geschäftsführer bzw. personalverantwortlichen Mitarbeiter der Unternehmen aus der Barbarossastadt Gelnhausen, der Städte und Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises sowie der angrenzenden Kreise. Die Veranstaltung soll den Teilnehmern die Bildungsarchitektur des Campus berufliche Bildung (CBB) der BiP vorstellen und über die Vorteile des Leistungsangebotes am Standort Gelnhausen informieren und überzeugen.

8. Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteherin Viel weist auf die am 1. Dezember 2010 stattfindende Bürgerversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Höchst hin und lädt alle herzlich dazu ein.

Ende der Sitzung: ca. 20:25 Uhr

Gelnhausen, 29. Oktober 2010

Doris Maria Viel
Stadtverordnetenvorsteherin

Dagmar Petersein
Schriftführerin